

Gegründet: 3./9. 1923; eingetragen 27./9. 1923. Die Ges. ist hervorgegangen aus der Schlesischen Lebensversich.-Ges. a. G., Haynau. Firma lautete bis zum 2./9. 1925: Schlesische Lebensversicherungs-Akt.-Ges. zu Haynau, Haynau (Schlesien). Firma lautete dann bis 10./7. 1931: Gladbacher Lebensversicherungsbank Akt.-Ges. zu Berlin mit Sitz in Berlin. Zum weiteren Ausbau der mit der Gladbacher Feuerversich.-A.-G. seit 1925 bestehenden Arbeitsgemeinschaft, zum Zwecke der Vereinfachung der Leitung und in der Erwartung weiterer Ersparnisse in den Verwaltungskosten beschloß die G.-V. vom 10./7. 1931, den Sitz der Ges. nach M. Gladbach zu verlegen.

Zweck: Unmittelbarer und mittelbarer Betrieb der Lebensversicherung.

Grundbesitz: Der Grundbesitz besteht aus den Häusern Berlin-Friedenau, Schnackenburgstr. 15 (früher Feurigstr.), Münster, Dorotheenstr. 3, Haynau, Gartenstraße 8, u. Krefeld-Oppum, Buddstr. 101 u. Kuhleshütte 69. Der Besitz ist hypotheckenfrei.

Versicherungsbestand am Ende des Geschäftsjahres

	1930	1931	1932
Größe Lebensversicherung			
Anzahl der Versicherungen	12 574	12 104	11 004
Versicherungssumme . RM	45 546 571	43 094 146	36 853 525
Sterbekasse			
Anzahl der Versicherungen	41 880	44 413	45 091
Versicherungssumme . RM	14 201 217	15 522 391	16 042 127
In Rückdeckung genommen			
Anzahl der Versicherungen	375	326	263
Versicherungssumme . RM	1 279 302	1 030 297	745 800
Gesamtbestand			
Anzahl der Versicherungen	54 829	56 843	56 358
Versicherungssumme . RM	61 027 090	59 646 834	53 641 452

Kapital: 1 000 000 RM in 12 000 Inh.-Aktien A zu 20 RM, 7420 Nam.-Akt. B zu 100 RM (mit 25 % eingezahlt) und 900 Vorz.-Akt. C zu 20 RM.

Urspr. 129 000 000 M, übernommen von den Gründern zu pari. Umgestellt lt. G.-V. v. 27./9. 1924 durch Zusammenlegung im Verh. 500 : 1 auf 258 000 RM in 12 000 St.-Akt. u. 900 Vorz.-Akt. zu je 20 RM. Lt. G.-V. v. 3./9. 1925 erhöht um 742 000 RM in 7420 Akt. zu 100 RM auf 1 000 000 RM.

Großaktionäre: Die Gladbacher Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft besitzt die Mehrheit des Aktienkapitals. Ein weiterer Teil der Aktien ist im Besitz der Gladbacher Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 30./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 10 Stimmen.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forder. an die Aktionäre 556 500, Grundbesitz 215 000, Hypotheken 5 421 500, Schuldscheinforderungen gegen öffentliche Körperschaften 206 250, Wertpapiere und Beteiligungen 2 068 685, Darlehen: 1. auf Versicherungsscheine 745 062, 2. sonstige Darlehen 34 836, Guthaben: bei Banken 347 641, b. anderen Versich.-Unternehm. 17 430, gestundete Prämien 517 488, rückständ. Zinsen 87 650, Außenstände bei Agenten 167 643, Rückstände der Versicherungsnehmer 46 282, Kassenbestand einschl. Postscheckguth. 20 995, Inv. u. Drucks. 1, Werte des Aufwertungsstocks 915 389, sonst. Werte 56 535. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Kap.-Reserve 100 000, Prämienreserven für Kapitalversicherung auf den Todesfall 7 433 387, Prämienüberträge für Kapitalversicherung auf den Todesfall 705 800, Reserve für schwebende Ver-

sich.-Fälle: 63 829, Gewinnres. d. Versicherten 327 279, Rücklage für Verwaltungskosten: Abschlußkosten 17 027, sonst. Verwaltungskosten 70 238, Steuern und öffentl. Abgaben 7000, Guth. anderer Versich.-Unternehmungen 83 399, Kautionen 775, Aufwertungsstock 915 389, Guthaben des Aufwert.-Stocks 197 358, Guthab. von Versicherten an vorausgezählten Prämien 9299, gutgeschriebene Gewinnanteile d. Versicherten 59 739, zurückgestellte Anlagegewinne 26 917, nicht abgehob. Aktionär-Div. 2838, Haftgelder für Sparuhren 19 710, sonst. Guth. 28 665, Gewinn 356 219. Sa. 11 424 887 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zahl. für unerledigte Versich.-Fälle der Vorjahre aus selbst abgeschlossenen Versich. 41 466, Zahl. für Versich.-Verpflicht. im Geschäftsjahre aus selbst abgeschlossenen Versich. 552 580, Vergüt. f. i. Rückdeckung übernomm. Versich. 30 473, Zahl. für vorzeitig aufgelöste selbst abgeschlossene Versich. (Rückkauf) 527 643, Gewinnanteile an Versicherte 282 401, Rückversich.-Prämien 519 359, Verw.-Kosten: Abschlußkosten 324 286, sonst. Verwalt.-Kosten 372 694, Steuern 35 316, Abschreib. 38 458, Kursverlust 5676, Prämienres. u. Prämienüberträge am Schl. des Geschäftsjahres für Kapitalvers. auf den Todesfall: Prämienres. 7 433 387, Prämienüberträge 705 800, Gewinnres. der Versicherten 327 279, zurückgest. Anlagegewinne 26 917, Aufwertungsstock 1 052 512, sonstige Ausgaben 6654, Uberschuß 356 219 (davon: Div. 26 610, Gewinnanteil an A.-R. 14 249, an die Gewinnrückl. der Versicherten 315 360). — **Kredit:** Ueberträge aus dem Vorjahre: 1. Prämienres. 6 363 301, 2. Prämienüberträge 794 137, 3. Reserve für schwebende Versicherungsfälle 45 501, 4. zurückgestellte Anlagegewinne 4087, 5. Gewinnres. der Versicherten 609 680, Prämien für Kapitalversich. auf d. Todesfall 2 661 271, Nebenleistungen der Versicherungsnehmer 11 238, Zinsen 508 779, Mieterträge 6489, Gewinn aus Kapitalanlagen 140 167, Vergüt. der Rückversicherer 440 974, Aufwertungsstock 1 052 512, sonst. Einnahmen 986. Sa. 12 639 120 RM.

Gesamtbezüge des Vorstandes für 1932: 46 444 RM, des A.-R. 13 499 RM.

Aus dem **Geschäftsbericht für 1932:** Arbeit und Verdienst, Ruhe im Lande und Vertrauen in die Zukunft sind die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, damit der Gedanke an eine Vorsorge für die Zukunft und an Bildung von Sparkapital Boden gewinnt und verwirklicht werden kann. Diese Vorbedingungen haben im Jahre 1932 gefehlt. Darum haben alle Bemühungen nicht vermocht, den starken vorzeitigen Abgang an Versicherungen aufzuhalten und den Ausfall durch Neuabschlüsse auszugleichen, trotzdem die Zahl der Neuansträge gegenüber dem Vorjahre zugenommen hat. — Im Jahre 1933 ist die Bestandsverminderung durch erhöhten Zugang an neuen Versicherungsanträgen und durch Abnahme des vorzeitigen Abganges zum Stillstand gekommen. Eine weitere Besserung ist nur möglich, wenn die im Vorjahre vorhandenen Hemmungen endgültig beseitigt werden und Beruhigung und Zuversicht im politischen und Wirtschaftsleben eintreten.

Dividenden 1927—1932: Je 6 % auf alle Aktien (Div.-Schein 10).

Zahlstellen: M. Gladbach und Haynau: Ges.-Kassen; M. Gladbach: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. und Filialen.

Gladbacher Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in M.-Gladbach, Hohenzollernstraße 155.

Vorstand: Gen.-Dir. Wilh. Haus, Dir. Karl Haus.
Prokuristen: Dr. Heinrich Feuerhake, Peter Lindgens.

Aufsichtsrat: (5—12) Vors.: Fabrikbes. Ulrich Busch, M.-Gladbach; Stellv.: Handelsgerichtsrat Ernst Königs, M.-Gladbach; Fabrikbes. Alb. Otto Busch, Bank-Dir. a. D. Carl Custodis, M.-Gladbach; Fabrikbes. Max Diltthey, Rheydt; Kaufm. Alfred Ercklentz, M.-Gladbach; Fabrikbes. Herm. Kuenzer, Herzogenrath; Justizrat Jos. Middeldorf, Carden a. d. Mosel; Fabrikbes. Jos. Monforts, M.-Gladbach; Architekt Fritz Niebel, Düsseldorf; Fabrikbesitzer Walter Pferdmeigs, M.-Gladbach; Majorratsbes. Alfred von Wietersheim, Neuhof i. Schles.

Gegründet: 3./5. 1877 auf unbestimmte Zeit, staatl. Genehm. v. 13./8. 1877.

Zweck: Rückversicherung oder Retrozession in allen Versicherungszweigen. Ebenso ist es der Gestattung, sich an anderen Versicherungsunternehmen zu beteiligen. Zulässig ist die Erwerb. von Aktien anderer Versicher.-Unternehm. Im Geschäftsjahr 1932 wurden die Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Unfall-, Haftpflicht-, Aufruhr-, Wasserleitungsschäden- und die Lebensrückversicherung betrieben. Die Geschäfte der Ges. verteilen sich auf alle Erdteile.

Personalunion für Vorstand und A.-R. mit Gladbacher Feuerversich. A.-G.